

OKTOBER 2015

AUSGABE ZWEIUNDDREISSIG ♦ NUMMER VIER



- [Mehr von der WCNA 36 & dem Einigkeitstag](#)
- [Selbstloser Dienst](#)
- [Aktuelles zum Traditionenprojekt](#)



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Was passiert mit deinem *NA Way Magazine*, wenn du es gelesen hast?

Wir suchen immer nach Wegen wie wir die Kosten senken können. Daher säuberten wir 2011 die Abonnements für die gedruckte Ausgabe des *NA Way* und baten die Leser um eine Bestätigung ihres Abonnements—wobei wir stark zu E-Abos rieten. Damit sparten wir durch den Wegfall der Druckkosten und Portogebühren Tausenden von Dollars. Seitdem sind zwar die E-Abos gestiegen, aber gleichzeitig auch die Abonnements für die gedruckten Ausgaben. Wir wissen, dass viele keinen Internetzugang haben, und sich deshalb für die gedruckte Ausgabe entscheiden. Was uns verblüfft, ist die steigende Anzahl von Leuten, die gleichzeitig digitale und gedruckte Ausgaben bestellen.

Die bevorzugte Form des Abonnements ist für das *NA Way* die elektronische Version. Mit einem E-Abo bekommt ihr mehr: zusätzliche Features und Inhalte, die in der Druckversion nicht vorhanden sind. Die Druck- und Portokosten fallen bei einem E-Abo weg und wir können diese Einsparungen anderweitig verwenden, um die NA-Botschaft weiterzugeben. Wenn E-Abonnementen das Magazin ganz oder teilweise ausdrucken und es mit anderen teilen, dann könnten wir bei den gedruckten Ausgaben Tausende einsparen.

Wollt ihr mitmachen bei der Aktion Mehr für Mehr?

- Wenn du ein E-Abo hast, dann drucke doch das Magazin aus und teile dein Exemplar mit anderen.

Fortsetzung auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	• WCNA 36 in Zahlen	
• Selbstloser Dienst		• WCNA 36 Public Relations	
Basic Caption Contest	4	Status des Traditionenprojekts	13
Teilen	5	Entwicklung der Gemeinschaft	14
• Mein Genesungsweg		• Western Service Learning Days	
• Tradition Zehn: einfach nur praktisch		Mehr für Mehr NA Way	15
• Betrauten Dienern vertrauen		Meetingsschnappschuss	16
• Schritt Acht: Bereitschaft		Service Center	17
Einigkeitstag 2015	8	Kalender	18
WCNA 36	9	NAWS Produktinfo	19
• O presente e á liberdade		Bald erhältlich	20

Zusätzlicher Inhalt der digitalen Ausgabe.

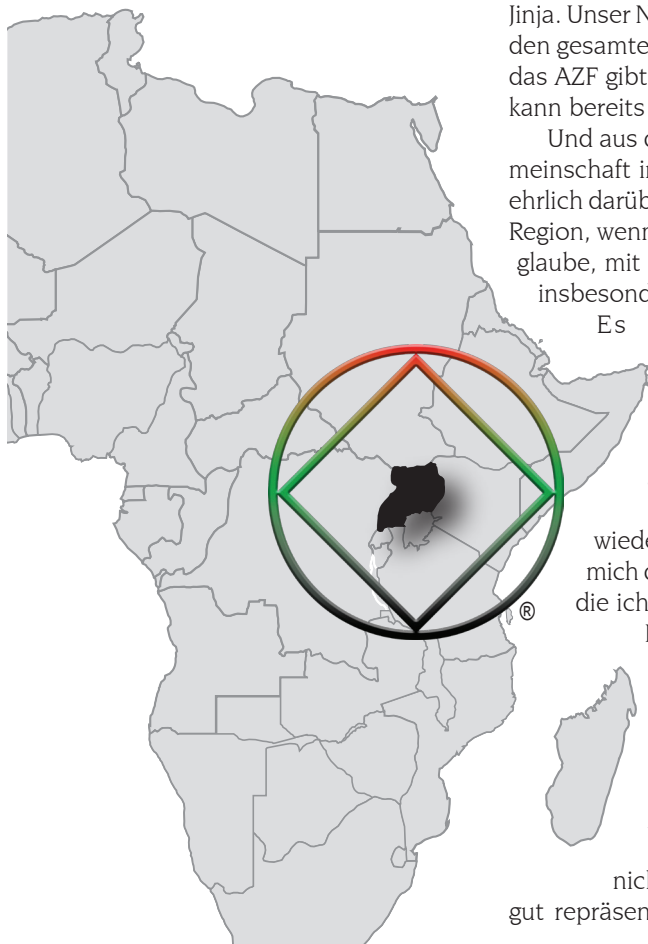
Titelbild: Eduardo H, Uberlândia, Brasilien

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

- Wenn du eine gedruckte Ausgabe beziehst, dann ändere doch einfach das Abo zu einem E-Abo ODER gib deine gedruckte Ausgabe weiter.
- Wenn du sowohl eine gedruckte als auch eine elektronische Version beziehst, dann kündige bitte die gedruckte Ausgabe.

Die Änderung deines Abos kannst du mit diesem Link vornehmen www.na.org/subscribe (alternativ kannst du uns eine E-Mail schreiben: naway@na.org. Gib in der Betreffzeile "get more, give more" ein.) Vielen Dank für deine Unterstützung des *NA Way Magazine* bei der Aktion Mehr für Mehr!

De J, Redaktion



Selbstloser Dienst

Hallo. Ich hoffe, es geht euch gut. Das ist die schwerste Mail, die ich seit langem geschrieben habe. Ich schreibe sie nach langem Überlegen. Vor ungefähr drei Jahren hatte ich das schönste Erlebnis in meinem Leben. Damals wurde ich zum Regionsdelegierten für Uganda für den NA-Workshop in Tansania berufen, wo ich die Geburt des Afri-can Zonal Forums beobachten durfte. Ich wurde Teil dieses tollen Servicegremiums.

Vor dem AZF kannte ich abgesehen von ein paar Besuchern, die in meinem Heimatland Meetings suchten, kaum genesende Süchtige außerhalb meines Landes oder meiner Region. Und jetzt kann ich stolz sagen, ich habe eine NA-Familie, von der ich sicher bin, dass sie mich liebt.

Das AZF hat meiner Region sehr genützt—Dinge, von denen wir als junge Süchtige nur träumten, als wir verzweifelt nach einem Ausweg suchten. Der Zugang zu den Weltdiensten von NA war für uns nur ein Mythos; wir hatten kaum Literatur, um ein Meeting zu halten. Unsere Meetings hielten wir nach der Versuch-und-Irrtum-Methode ab, und wir wussten kaum was wir tun sollten. Als ich meinen ersten Workshop besuchte, wusste ich nicht, was man von mir in meiner Rolle als Regionsdelegierter erwartete, was ein Zonales Forum war, oder eine Servicestruktur oder ein Servicesystem. Ich war einfach nur ein Süchtiger, der clean bleiben wollte. Heute kann ich stolz sagen, ich war dabei, als Geschichte geschrieben wurde, als wir die Vision und die Mission des AZF festschrieben.

Die Region, die zuvor fast keine Meetings und keine Literatur hatte, hat nun Zugang zu Literatur und es gibt stabile Meetings in zwei verschiedenen Städten, Kampala und Jinja. Unser Netzwerk ist nicht nur auf unsere Nachbarregionen begrenzt. Es reicht über den gesamten Kontinent, bis zu den Weltdiensten und NA auf der ganzen Welt. Weil es das AZF gibt, besteht Hoffnung für die noch leidenden Süchtigen in Uganda, und ich kann bereits sehen, wie unsere Vision zur Realität wird.

Und aus dieser Sicht schreibe ich diese E-Mail. Zum Wohl der Entwicklung der Gemeinschaft in meiner Region habe ich beschlossen, als RD zurückzutreten. Ich habe ehrlich darüber nachgedacht, und ich glaube, es wäre nicht im besten Interesse meiner Region, wenn ich sie weiterhin vertrete, denn ich lebe nun in einem anderen Land. Ich glaube, mit einem Delegierten, der in demselben Land wohnt, ist mehr zu erreichen, insbesondere da neue Meetings entstehen.

Es gibt so viele Gründe, warum ich daran festhalten möchte, vor allem nachdem ich eine so starke Bindung zu euch entwickelt habe, wie mit meiner Familie. Ihr habt mein Leben so sehr beeinflusst, also ist die Angst, dass ich die meisten von euch nicht mehr sehe, überwältigend. Ich habe niemals zuvor so großartige Menschen kennengelernt, und ihr alle seid wirklich durch und durch authentisch.

Schon beim ersten Mal, als ich die meisten von euch traf, habt ihr etwas wiederhergestellt, von dem ich glaubte, dass ich es nie haben würde. Ihr habt mich daran glauben lassen, dass in der Genesung alles möglich ist. Die Erfahrung, die ich mit euch in den vergangenen drei Jahren teilen durfte, ich unbezahlbar. Fremde sind zu Freunden und zu der Familie geworden, die ich nie hatte. Dass ich mit euch dienen durfte, ist das größte Geschenk, das mir die Genesung gegeben hat. Diese E-Mail zu schreiben, macht mich sentimental; es ist, als ob ich eine Familie zurücklasse, doch ich muss den größeren Zusammenhang sehen. Ich möchte wirklich, dass in meiner Region jemand das überwältigende Gefühl erlebt, mit euch zu dienen und auf diese Weise zu lernen, dass Träume in der Genesung wirklich wahr werden.

Ich weiß, Uganda wird von einem Mitglied, das einen positiven Einfluss nicht nur auf unsere Region, sondern auch auf den ganzen Kontinent hat, gut repräsentiert und es ist ihm mit diesem Mitglied gut gedient. Und ich bin mir

absolut sicher: Wegen dem AZF gibt es Hoffnung für alle Süchtigen in Afrika, die den Wunsch haben, clean zu bleiben und die Botschaft von NA zu hören.

Bis die Mitglieder einen neuen Delegierten gewählt haben, will ich weiterhin helfen, wo ich kann, besonders bei den Videokonferenzen per Internet. Ich möchte auch weiterhin Service machen, wenn ich zuhause gebraucht werde, wenn auch nicht als Regionsdelegierter. Zurzeit habe ich ein dienendes Amt in meiner neuen Stammgruppe, und ich freue mich, dass ich in einem fremden Land Service machen kann. Und wenn es in eurer Gemeinschaft eine NA-Veranstaltung gibt, dann bin ich mehr als bereit, zu kommen. Also zögert nicht, mich einzuladen.

Vielen Dank, dass ihr eine so tolle Familie seid. Und ich danke den Mitgliedern des World Board und den Leuten, die für die Weltdienste arbeiten, dass sie hier Service gemacht haben, und dass sie an mich und den Rest des AZF geglaubt haben. Ich bin zu der ehrlichen Überzeugung gekommen, dass die Welt innerhalb von NA wirklich klein ist, und deshalb sage ich nicht „Auf Wiedersehen“, sondern „bis bald“.

*Liebe Grüße im Dienst für euch
Peter N, Malmö, Schweden
(über Uganda)*

Anmerkung der Redaktion: Lest in den nächsten Ausgaben des *The NA Way Magazine*, was es für Neuigkeiten zum Wachstum von NA in Afrika gibt.



Basic Caption Contest

Herzlichen Dank an alle, die am Basic Caption Contest teilgenommen haben. Der Gewinner ist:
Wilson A, Neufundland & Labrador, Kanada:



Und hier sind ein paar andere super Beiträge:

Ich sagte, ruf an, BEVOR du nimmst!

Craig D, Washington, USA



Sponsor: Ich hole dich um 6 Uhr zu unserem Meeting ab! Bring den Basic Text mit und das „Flatbook“, einen Block und Stifte. Bis dann!

Sponsee: O, Charlene, ich bin seit 30 Tagen clean und ich habe die Schritte gelesen! Ich kann einfach nicht ins Meeting; ich muss mir die Zähne putzen, die Haare waschen, posten und...

Charlene L, Indiana, USA



Helpline: Guten Abend, NA-Helpline. Wie kann ich dir helfen?

Anrufer: Es ist Sonntag, 4.00 Uhr früh. Bist du der Anrufbeantworter oder der Freiwillige für die Nachtschicht?

Helpline: Ich gebe das weiter, was ich selbst kostenlos bekommen habe. Wie kann ich helfen.

Wenn deine lokale NA-Helpline Unterstützung braucht, dann melde dich für den Service!

Nelson M, São Paulo, Brasilien



Das ist deine Chance. Mach mal ganz anders beim *The NA Way Magazine* mit! Schreibe eine Bildlegende für diesen Comic und schicke ein, dann kommst du automatisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere gute Texte), die dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht werden. Der Gewinn ist die Befriedigung, dass du an den lustigen Genesungseskapaden deiner Mit-NALER teilgenommen hast, und dass du deinen Namen im *The NA Way* siehst!

Schicke deinen Beitrag mit dem Vermerk „Basic Caption Contest“ in der Betreffzeile und gib unbedingt in der E-Mail unbedingt deinen Namen und woher du kommst an. naway@na.org.

LESER TEILEN

Mein Genesungsweg

Hallo Leute, ich bin Surojit, ein Süchtiger. Schon oft wollte ich einen Beitrag für das The NA Way schreiben (ein Magazin, dessen Lektüre ich in all den Jahren wirklich genossen habe), aber ich habe es bis jetzt einfach nie geschafft. Als ich mir die Themenvorschläge für Artikel unter www.naway.org anschaute, da sprang mir der Satz: „Was verstehst du unter Schritte arbeiten?“ regelrecht ins Auge, weil in diesen wenigen Worten meine Genesungsgeschichte zusammengefasst ist.

Zu Anfang muss ich zugeben, dass mein Weg der Genesung sehr individuell war, und ich muss sagen, auch ein bisschen unkonventionell im strengeren NA-Sinn. Meinen Vierten Schritt schrieb ich in der Reha, wo ich am Anfang meiner Genesung war. Als ich herauskam (vor gut 19 Jahren), lag mein Leben in Trümmern. Keine Arbeit, kein Geld und das Gefühl der absoluten Hoffnungslosigkeit und Einsamkeit. Ich suchte eine Arbeit und wohnte bei meiner Mutter, aber nichts funktionierte. Ich ging in die NA-Meetings, und ich glaube, ich hatte schreckliche Angst, zu nehmen, also hielt ich mich eng an die Mitglieder und langsam, so langsam, fand ich wieder Anschluss an das Leben. Ich fand Arbeit, ich ging kontinuierlich in die Meetings, ich lernte eine Frau kennen und begann eine Beziehung mit ihr (mit ihr bin ich jetzt verheiratet), und langsam hatte ich das Gefühl, dass sogar ein Süchtiger wie ich etwas wert war.

Es vergingen drei Jahre und ich zog in eine andere Stadt. Plötzlich schien es, als hätte ich die Uhr zurückgedreht. Angst begann wieder mein Denken zu beherrschen. Ich wohnte bei einem Freund und das Geld war knapp; ich suchte eine Arbeit, war unsicher, und die NA-Gemeinschaft dort war völlig neu; ich kannte niemanden. Das war die Zeit, in der ich meine Zeit als Neuankömmling noch einmal erlebte. Alle in den Meetings kannten sich, und ich war der, der in einer Ecke stand und hoffte, jemand würde hallo sagen. Schließlich fand ich eine Arbeit, heiratete die Frau, mit der ich eine Beziehung hatte, und ich adoptierte ein goldiges kleines Mädchen—und das Leben kam irgendwie ins Trudeln. Neuer Job, neue Familie, und alles was ich tun konnte, das war, am Ball bleiben und fast jeden Abend ins Meeting gehen. Das war das einzige, was mich geistig gesund und clean hielt!

An diesem Punkt hatte ich lange Zeit keinen Sponsor (ich habe ja am Anfang geschrieben, dass ich unkonventionell war); aber nur in die Meetings zu gehen, das half mir schon eine ganze Menge. Langsam fand ich ein paar Freunde und hatte das Gefühl, dass das Leben nicht ganz so schlecht war—und auf einmal wurde die Sponsorenfamilie, aus der fast alle meine Freunde kamen, fundamentalistisch und verfocht radikal die Einstellung, dass man die Schritte nur schriftlich, mit einem Sponsor, und mit einem festen Glauben an Gott richtig arbeiten konnte. Zu meinem Unglück, erfüllte ich keine dieser drei Kriterien. Ich war Atheist (es war ein regelrechtes Outing); ich konnte es einfach nicht vortäuschen, also begann ich nach sieben Cleanjahren zu teilen, dass ich Atheist war), und das war für sie vermutlich der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte, so glaube ich.

Ich wurde also plötzlich von den Leuten, die ich für Freunde gehalten hatte, ausgegrenzt, und die nächsten zwei oder drei Jahre waren die schwärzesten in meiner Genesungszeit. Ich fühlte mich unsicher, total alleine und fragte mich, ob all diese Leute (mein Freundeskreis) mich fallengelassen hatte. Sie machten abfällige

Kommentare, dass ich das Programm nicht arbeitete und sie sagten mir meinen Rückfall voraus. Allein bei einem solchen Gedanken lief es mir schon kalt den Rücken hinunter, und um das Fass voll zu machen, liefen die Dinge zuhause auch nicht gerade gut. Ich hatte Eheprobleme, wir hatten Kräche und ich musste mich daran gewöhnen, Vater zu sein. Ich bin froh, dass ich regelmäßig in die Meetings ging. Wenn es in diesen Tagen eines gab, was mich clean hielt, dann war es das!

Langsam erreichte ich meinen spirituellen Tiefpunkt und begann, mich wieder aufzurappeln. Ich wechselt die Arbeitsstelle, und hatte endlich beruflichen Erfolg. Geldmäßig wurde es besser. Meine Frau und ich begannen eine Paartherapie, in der ich lernte, dass ich wegen meinen Kindheitsproblemen einen Fachmann konsultieren mussten, und so machte ich die nächsten vier Jahre lang eine Therapie. In all dieser Zeit ging ich konsequent in Meetings: drei bis vier die Woche. Langsam renkte sich das Leben um mich herum wieder ein; ich fand



neue Freunde in der Gemeinschaft, beruflicher Erfolg half mir, neues Selbstvertrauen zu finden, und die Beziehung mit meiner Frau und meiner Tochter wurde besser und tiefer.

Heute ist das 19 Jahre her; ich gehe immer noch in Meetings, wie früher. Meine Familie ist glücklich, und wir lachen zuhause viel. Meine Tochter ist das erste Jahr im College und auf der Arbeit bin ich nun ein erfahrener Mitarbeiter und ein sehr respektierter, erfolgreicher Spezialist auf meinem Gebiet. Ich schreibe die Schritte immer noch nicht, weil ich das Gefühl habe, dass ich das nicht brauche. Ich habe einen Sponsor, mit dem ich rede, und ich glaube immer noch nicht an Gott. Arbeite ich die Schritte? Teufel, ja, ich arbeite sie! Arbeite ich die Schritte, wie viele NAler es tun würden? Nein, ich mache es, wie Surojit es tut, und das ist der Hauptgrund, wieso ich heute schreibe—damit ich andere Süchtige erreiche, die sind wie ich, und die sich verloren fühlen und sich fragen, ob sie die Schritte arbeiten. Meine Botschaft ist, dass meiner Meinung nach jeder selbst entscheidet, ob er die Schritte arbeitet. Ich glaube, Schreiben ist ein Werkzeug, und manchmal halten wir die Werkzeuge fälschlicherweise für den Garten. Ich sage damit nicht, dass diejenigen, die schreiben, die Schritte nicht arbeiten.

Manchmal habe ich Groll, wenn ich sehe, dass diejenigen, die schreiben, offenbar darauf bestehen (und ja, sie tun dies manchmal recht lautstark), dass man die Schritte nur dann arbeitet, wenn man sie schreibt. Ich blieb beinahe weg, weil eine Gruppe von Leuten beschloss, dass ich nicht in ihre Schublade passe, und sie taten alles, um mir das Gefühl zu geben, dass ich das Programm bzw. die Schritte nicht arbeitete. Alles, was ich sagen kann, das ist, dass der Weg des Programms, wie jeder spirituelle Weg, breit ist, und dass jeder von uns seinen eigenen Weg finden muss, einen Weg, der für ihn funktioniert. Ich bin froh, dass ich lange genug dabei blieb, dass ich meinen finden konnte, und heute herrscht deswegen Lachen in meinem Leben und meinem Heim.

Heute sind für mich die Schritte morgens da wenn ich aufwache, bis abends, wenn ich ins Bett gehe. Die Schritte sind für mich in einfachen Dingen da, wie bei meinem Morgenspaziergang, oder wenn

ich meiner Frau winke, wenn sie in die Schule geht, wo sie Lehrerin ist, wenn ich einen neuen Arbeitnehmer einarbeite, wenn ich mit einem Sponsee teile, wenn ich Leute anlächle, wenn ich mich entschuldige, wenn ich Unrecht hatte, und wenn ich mich ändere, wenn ich meine Charakterfehler erkenne. Die Schritte zeigen sich in den Millionen kleinen Handlungen, die das Leben ausmachen: wenn ich morgens voller Ängste aufwache und trotzdem dem Leben stelle; wenn ich dasitze und in den Meetings zuhöre, und mich daran erinnere, dass ich einfach nur ein Mitglied von vielen bin, das versucht, clean zu bleiben. Wenn ich die Stimme meiner Tochter am Telefon höre, voller Begeisterung über das Collegeleben, und ich daran denke, wie ich sie von einem kleinen Mädchen, das in mein Leben getreten ist, zu dieser selbstbewussten Frau, die ins College geht, heranwachsen sah, dann flüstert mir eine Stimme in mir leise zu: „Ich glaube, du arbeitest die Schritte so gut du kannst, und die Ergebnisse zeigen sich überall in deinem Leben.“ Ich bin froh, dass ich lange genug dabei blieb, um meinen eigenen Weg in den Schritten, in der Genesung und im Leben zu finden. Das Leben heute lehrt mich etwas und es gibt mir das Selbstvertrauen, dass ich sage, ich lebe das Programm so gut ich kann. Manchmal ist mein Bestes gerade gut genug, um den Tag zu überstehen, und manchmal scheint es, das Leben ist ein Paradies, das man durchtanzt. Egal wie, es ist mein Bestes und das ist für mich gut genug.

Ich danke den Meetings und der NA-Gemeinschaft, dass sie mich gerettet haben, und mich in dieser dunklen Zeit festgehalten hat. Ich konnte feststellen, dass es viele unterschiedliche Wege gibt, wie man die Schritte im Leben arbeiten kann, und jeder davon ist richtig. Hier ist kein Platz für Fanatiker, die andere dafür heruntermachen, dass sie die Schritte nicht so arbeiten wie ich; stattdessen freue ich mich über die Vielfalt der verschiedenen Auslegungen und ich schätze jeden, der mich an seinem Verständnis und seinem Weg teilhaben lässt. Ich wachse als Mensch in diesem Prozess, und ich kann Tag für Tag clean bleiben. Heute schwelge ich in der Vielfalt und mir ist klar geworden, dass es keine Einheitsgröße gibt, die allen passt. Engstirnigkeit

kann die Leute vertreiben, so wie es mir vor vielen Jahren beinahe blühte. Und nichts—kein Glaube, keine Überzeugung, nichts—ist es wert, dass ein einziger Süchtiger geht. Wir müssen glauben, weil wir sagen, dass kein Süchtiger, der Genesung sucht, sterben muss—auch wenn die Leute einen anderen Weg gehen als meinen.

Surojit C, New Delhi, Indien

Tradition Zehn: einfach nur praktisch

„Narcotics Anonymous hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft. Daher sollte der NA-Name niemals in die öffentliche Auseinandersetzung verwickelt werden.“

Die Traditionen haben sich mir Laufe der 22 Jahre meiner Genesung langsam erschlossen. In der Folge verstehe ich die Bedeutung von Narcotics Anonymous als weltweite Gemeinschaft, die keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft hat. Ich weiß noch, das ich in meiner aktiven Sucht viele Debatten hatte, einige davon gerieten zu sehr hitzigen, spaltenden Diskussionen oder sogar Kämpfen, die letztendlich oft zum gegenseitigen Verlust des Respekts zwischen mir und meinem Kontrahenten führten. Wie ich NA in Bezug auf meine spirituelle Entwicklung mittlerweile verstehe, ist es notwendig, dass der Respekt in der Gemeinschaft und auch global aufrechterhalten muss, damit die Effektivität erhalten bleibt. Ich bin ein Mitglied von NA und ich schätze unseren Einfluss auf die Einzelnen, die Freiheit von der aktiven Sucht suchen. Ich fand diese Freiheit in einer Gemeinschaft, die den Süchtigen spirituelle Prinzipien nahebringt, und nicht die Meinung Einzelner zu Problemen, die keinerlei Bedeutung für das Cleanwerden und Cleanbleiben haben.

*Walston B, District of Columbia, USA
Nachdruck aus DC Link,
DC Area Newsletter*

Betrachten Dienern vertrauen

Ich bin ein 62-jähriger Geschäftsmann. Ich arbeite als Senior Business Consultant und habe mit vertraulichen Unterlagen zu tun, bei denen es bei den Antrags- und Angebotsverfahren um Hunderte Millionen Dollar im Jahr geht. Es gibt viele nationale, kommunale und lokale Bestimmungen und Regelungen, die ich bei meiner Arbeit beachten muss. Wenn ich mich nicht an diese Vorschriften halte, dann haften ich für meine Fehler und ich wäre meine Arbeit los. Aber ich habe viele Jahre in dieser Position gearbeitet, und die Leute vertrauen mir und meinem Urteil. Ich bin ein verantwortliches, produktives Mitglied der Gesellschaft. Ich habe über 20 Jahre Cleanzeit in NA und ich habe, solange ich clean bin, fast immer dienende Ämter auf Regions- und Gebietebene gehabt. Und ich möchte folgendes mit euch teilen: In den [Zwölf Konzepte für NA-Service](#), im Zehnten Konzept, steht:

Das zehnte Konzept ist die Garantie unserer Gemeinschaft für die Achtung der einzelnen betrauten Dienerinnen und Diener. Dieses Konzept mag selbstverständlich erscheinen, aber unser Glaube an das Prinzip, das es beinhaltet, ist so stark, dass wir es laut und deutlich aussprechen wollen. Narcotics Anonymous ist eine spirituelle Gemeinschaft mit hohen Idealen über die Art und Weise, wie wir einander behandeln.

Ehrlich, ich möchte gerne wissen, welchen Teil davon viele betraute Diener (insbesondere auf Gebietsebene) nicht verstehen. Wenn ich höre, wie ein betrauter Diener auf der Gebietsservicekonferenz einen Bericht über das Gruppengewissen abgibt, dann möchte ich Beifall klatschen und dem Mann oder der Frau erzählen, wie sehr ich die freiwillige Arbeit in der Gemeinschaft, die wir beide lieben, schätze. Ich möchte einen Antrag stellen, dass es Pflicht wird, dass die Chairperson der GSK jedem betrauten Diener für die freiwilligen, unbezahlten Dienste für die Gemeinschaft von NA dankt. Stattdessen werden betraute Diener oft vor dem ganzen Dienstgremi-

um gemäßregelt oder abgestraft, in der Regel von anderen betrauten Dienern der Gebietsservicekonferenz, die sich vor einem Publikum produzieren.

Ich selbst bin keiner, der sich im Rampenlicht wohlfühlt. Wenn jemand mir mit Arroganz begegnet, dann werde ich nervös. Ich mache dann einen unsicheren Eindruck. Wenn ich mit dem Bericht eines betrauten Dieners Probleme habe, würde ich in ein Meeting des Unterkomitees gehen, um mich besser zu informieren und alles besser verstehen zu können, anstatt den betrauten Diener auf der GSK öffentlich zu demütigen und herunterzumachen. Ich könnte auch das gemeinsame Verwaltungskomitee-Meeting der Gebietsservicekonferenz besuchen. Wenn ich nach dem Einholen von Informationen Bedenken habe, kann ich sie in beiden Fällen respektvoll vorbringen, und das auf Augenhöhe.

Einen Gebiets- oder Regionsdiener auf diese Weise herunterzuputzen schändet das Konzept, Leute zu wählen, die die Arbeit tun, die getan werden muss. Genau deshalb wählen wir sie ja. Eine Definition von Vertrauen lautet: Es ist die subjektive Überzeugung von der Richtigkeit, Wahrheit bzw. Redlichkeit eines anderen, es sei denn es liegen Gründe vor, etwas anderes zu vermuten. Die betrauten Diener von NA verdienen eine bessere Behandlung und unseren Respekt. Das Zehnte Konzept garantiert das. Ich weiß, wir sind alle nur Menschen, aber das entschuldigt nicht, andere oder deren Ruf zu schädigen. Das ist unvereinbar mit einem spirituellen Programm, das auf Wohlwollen aufgebaut ist.

Anonym, New Jersey, USA

*In einer Gemeinschaft
wie unserer deren Erfolg auf
gegenseitiger Unterstützung
und Zusammenarbeit und
Achtung aufgebaut ist... ist
diese Art von Achtung für
den Einzelnen unerlässlich.*

[Zwölf Konzepte für NA-Service](#),
Zehntes Konzept

Schritt Acht: Bereitschaft

*„Wir machten eine Liste aller Personen,
denen wir Schaden zugefügt hatten,
und wurden bereit, ihn bei allen
wiedergutzumachen.“*

O Mann, darauf wäre ich ohne NA niemals gekommen! Dies ist ein Schritt der Bereitschaft. Zu wissen, dass ich im nächsten Schritt diese Wiedergutmachungen leisten muss, ist keine furchtbare Quälerei, wie sie es sicherlich gewesen wäre, wenn ich die Schritte, die davor kommen, nicht gehabt hätte. Ich habe heute die Zuversicht, dass ich mit meiner Höheren Macht alles überstehe.

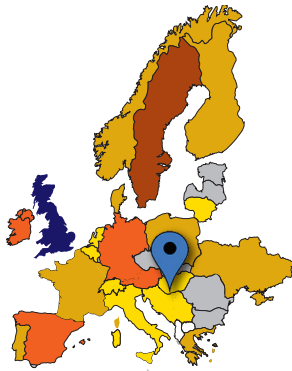
Für mich ist das alles eine Sache der Liebe und Vergebung. Ich weiß heute, beim Vergeben geht es nicht so sehr darum, dass ich das akzeptiere, was sie getan haben, sondern dass ich von dem Groll gegen sie befreit werde. Apropos Freiheit! Wenn ich diese Liste mache und bereit werde (wieder dieses Wort—bereit), dann kann ich diesen Schritt machen. Ich kann all die Schuldgefühle und Angst, die meine Seele besetzt hielten, loswerden.

Zu den schwersten Dingen gehört, sich an all diejenigen zu erinnern, die ich geschädigt habe. Viele Jahre meines Lebens ohne formale Wiedergutmachungen führen zu einer recht langen Liste. Denn wie bei jedem Schritt, ist die Bereitschaft letztendlich der Schlüssel für den Erfolg. Alles andere heiße, mich um die Freiheit zu bringen, die ich haben kann. Dieser Schritt bietet mir eine große Chance, meinen Lebensstil zu ändern. Mein Leben muss sich nicht um das Festhalten an Schuld und Scham drehen, daran habe ich mich lange genug festgehalten. Wenn ich stets sofort Wiedergutmachungen leiste, dann muss ich mir keine Sorgen darum machen, wie ich jemandem aus dem Weg gehen kann, dem ich Unrecht zugefügt habe. Ich kann glücklich, fröhlich und frei sein. Noch einmal—ich bin dankbar, dass die Ketten der Sucht von meiner Seele abgefallen sind.

Rhett B, Virginia, USA

*Nachdruck aus der Ausgabe vom Oktober
2014 der Shevana Area News, des Gebiets
[Shenandoah Valley Area](#)*

WCNA 36 & Einigkeitstag 2015



30 Ungarn in Ungarn

Heute hatten in einer kleinen Stadt, in einem kleinen Land, in einem wenig besuchten Teil von Europa etwa 30 Süchtige die Chance, ihre Genesung zu feiern, und zu erlegen, dass Tausende von Meilen entfernt, Tausende von Süchtigen in einem viel größeren Rahmen genau das Gleiche taten. Und dann kam dieser wundervolle Moment, in dem diese Tausenden von Süchtigen ihre Blicke und ihre Herzen auf unsere kleine Gruppe auf der anderen Seite der Welt richteten. Wir freuten uns so sehr, dass wir zu einer der „Shout-Out Locations“ gewählt wurden, und allen anderen NAs auf der ganzen Welt über die Konferenzschaltung auf dem Einigkeitstag etwas zurufen konnten. Ich bin zutiefst bewegt wenn ich nur davon schreibe.

Der Tag war schön: Ein herrlicher sonniger Sommertag, eine liebevolle und sorglose Atmosphäre unter Freuden. Wir versammelten uns in einer kleinen Behandlungseinrichtung in einer kleinen Stadt im Süden von Ungarn. In der Nachbarstadt, Pecs, gab es eine (für ungarische Verhältnisse) starke NA-Gemeinschaft mit zehn Meetings pro Woche. Wir fördern eine gute Beziehung zwischen der lokalen NA-Gemeinschaft und dieser Einrichtung. Die Klienten besuchen Meetings und Veranstaltungen, und die Hälfte der Mitarbeiter der Einrichtung sind auch NA-Mitglieder, die im Programm arbeiten. Wir treffen uns oft, um zusammen Fußball zu spielen, zu kochen, Spaß zu haben, und unsere Genesung zu teilen.

Heute trafen wir uns mit 13 Klienten, drei Mitarbeiter (genesende Süchtige)

und 14 andere lokale Mitglieder waren da. Wir kamen zusammen, um den Einigkeitstag gemeinsam zu erleben, obwohl wir natürlich den ganzen Tag gemeinsam verbrachten, weil die Telefonverbindung erst am späten Nachmittag zu unserer Zeit geschaltet wurde. Für diejenigen, die sich in der Haupthalle der Einrichtung aufhielten, war die Halle selbst schon ein bewegendes und beeindruckendes Erlebnis. Und obendrein war der einzige ungarische Teilnehmer auf der WCNA 36, den wir kannten, ein ehemaliger Klient der Einrichtung, und er hörte uns dort in Rio. Er war so gerührt, dass er uns sofort nach dem Meeting kontaktierte. Es ist wirklich eine große Ehre, zu dieser Gemeinschaft zu gehören. Danke, dass ihr das möglich gemacht habt.

Attila H, Kővágószőlős, Ungarn

Einigkeitstag: Ein Ungar in Brasilien

Hi, ich bin süchtig, und ich heiße Laci! Danke, dass ihr die WCNA 36 organisiert habt, und auch für den ganzen Service dort. Und danke für die Gelegenheit, dass ich meine schönen Erfahrungen mit dem Einigkeitstag niederschreiben konnte. Es war meine zweite Weltconvention. Meine erste war 2009 in Barcelona, und der Unterschied bestand darin, dann ich in Rio de Janeiro das einzige Mitglied aus meinem Land war.

Ich bin seit über neun Jahren in Genesung und clean und ich begann vor ca. fünf Jahren wegen NA Englisch zu lernen. Ich fühlte mich ein bisschen isoliert auf dieser Convention, wegen dem Sprachunterschied, aber ich bekam immer viel in den Meetings: Begrüßungen, Umarmungen, Fragen, sie es mir geht, und woher ich komme usw. Das war so toll, und ich spürt die große Fürsorge von NA.

Zuerst war ich ein bisschen enttäuscht über den geografischen Countdown, weil Ungarn nie aufgerufen wurde. Mir ging dann auf, dass es daran lag, dass ich mich mit einer Adresse aus Großbritannien registriert hatte, und daher wurde

Ungarn beim Countdown nicht erwähnt.

Ich wusste, es würde einen Shout-Out von den ungarischen NA-Mitgliedern geben, die eine Veranstaltung zum Einigkeitstag in Kővágószőlős in der Einrichtung besuchten, in der ich clean geworden war, und wo meine Genesung begonnen hatte. Ich wollte die Veranstaltung zum Einigkeitstag besuchen, und daher freute ich mich sehr auf diesen Moment, obwohl ich etwas skeptisch war, was da passieren würde (das ist mein Charakterfehler). Aber am Ende zeigte mir Gott wieder, wie gut er ist. Ich war von dem Teilen und den Gesichtern zu Beginn des Einigkeitstag-Meetings zutiefst gerührt, und freute mich total, als einer von ihnen diese Einrichtung als ein Freund von NA bezeichnete.

Als ich mein Land und die Stadt auf der Karte angezeigt sah, und als ich die Stimmen meiner Freunde über das Telefon hörte, stand ich einfach auf und sagte jedem in der Nähe: DAS IST MEIN LAND UND MEINE GEMEINSCHAFT! In diesem Moment, da fand ich alles an diesem Ort, in diesem Moment: den Anfang meiner Genesung aus der Vergangenheit und die schönen NA-Verbindungen, Freunde und sehr tiefe Gefühle für mein gegenwärtiges Leben.

Das ist eine Art zu leben, die so großartig ist, und mit der ich so glücklich bin! Ich bin dankbar für meinen Weg, für meine Genesung, für meine Chance und für die Convention. Das NA-Herz schlägt, wenn zwei Süchtige miteinander teilen, aber wenn wir es grenzübergreifend tun, mit Tausenden von Süchtigen, das ist der große Paukenschlag! J

*Laci F, Reading, Großbritannien
(über Ungarn)*



O presente é a liberdade – **Das Geschenk der Freiheit**

Der Hauptgrund, wieso wir schreiben, ist, weil wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen wollen. Das erste Mal in der Weltgeschichte gab es eine Weltconvention von NA hier in Brasilien! Trotz der wirtschaftlichen Probleme in unserem Land, wächst die NA-Gemeinschaft hier in beeindruckender Weise. Die brasilianische Region HOW (wo ich lebe) hat eine Ausdehnung von fast 880 Kilometern (fast 550 Meilen), und wir haben 1.000 Meetings pro Woche.

Als der 11. Juni 2015 näher rückte (den wir „den großen Tag“ nannten), kamen auch die Plakate an, die sozialen Medien liefen heiß, und in unserer NA-Gruppe sprach keiner von etwas anderem. Man konnte sich unmöglich entziehen, und doch bemühten wir uns, nicht davon angesteckt zu werden, weil wir kein Geld hatten, um an der Feier teilzunehmen. Die Kosten waren zu hoch für uns. Wir waren seit 15 Jahren verheiratet. Ich bin seit mehr als 19 Jahren clean und mein Partner ist seit 18 Jahren in Genesung, und deswegen war es uns gar nicht recht, dass wir nicht hin konnten, aber was sollten wir mit den zwei Kindern machen? Was wollten wir tun? Wir gingen die Kosten noch einmal durch, und es sah wirklich so aus, als würden wir nicht hinfahren können.

Aber es gab einen Funken Hoffnung, weil unser Programm von einer Höheren Macht spricht—liebend, fürsorglich und größer als wir. Und eines schönen Tages gab uns einer meiner Sponsees zwei Anmeldungen. Was für eine Freude! Selbst damit waren wir nicht sicher, dass wir hin konnten, weil wir für die Reise und die Übernachtung zahlen und jemanden besorgen mussten, der auf die Kinder aufpasste. Dann bat uns ein anderer Sponsee an, zu einem viel billigeren Preis im Auto mitzufahren, und so mussten wir uns nur um die Kinderbetreuung kümmern. Wir buchten uns in einem billigen Hotel in der Nähe des Convention Centers ein und konnten unsere Kinder bei einer Tante in der Stadt unterbringen. Aber dann stellte sich die Frage, ob wir das Richtige machten, und obwohl alles in Ordnung zu sein schien, hatten wir das Gefühl, dass wir nicht einfach hingehen und die WCNA 36 feiern konnten. Vielleicht ist dies der Teil unserer Krankheit, in der in dem Kapitel „Genesung und Rückfall“ im Basic Text die Rede ist. „Es gibt etwas in unserer selbstzerstörerischen Persönlichkeit, das nach Versagen schreit.“

Dann, ein paar Tage bevor die Convention begann, erhielt ich eine E-Mail, in der ich als Sprecher eingeladen wurde. Ich konnte meine Freude kaum aushalten, und als wir feierten, erhielt meine Frau eine E-Mail, in der sie ebenfalls als Sprecherin eingeladen wurde! Die einzige Situation, in der ich eine genauso große gemeinsame Freude, Liebe und Dankbarkeit verspürt hatte, das war die Geburt, unserer Kinder. Unser Heim war mit Dankbarkeit, Hoffnung, Freude und Liebe erfüllt. Wir waren sehr aufgeregt.

Wir gingen, wir machten Service, und wir hatten auf der ganzen Convention so viel Spaß. All unsere Erwartungen an die Convention wurden bei Weitem übertroffen. Wir sprachen mit NA-Freunden aus anderen Ländern, die weit von dem unseren entfernt lagen, die eine vollkommen andere Kultur hatten, und

ohne dass wir ein einziges Wort in ihrer Sprache verstehen konnten, aber wir benutzten die Sprache der Umarmungen und diese Sprache hat keine Grenzen.

Ich weiß immer noch nicht, wie viele Mitglieder an dieser Convention teilgenommen haben, aber ich möchte allen betrauten Dienern, die uns direkt oder indirekt diese großartige Veranstaltung ermöglichten, aus ganzem Herzen danken. Es ist überflüssig zu sagen, wie sehr wir NA lieben, denn dieses Programm hat uns so viel mehr als lediglich Abstinenz gegeben. Es ermöglichte uns, zu leben und das Leben zu genießen. Die WCNA 36 war nicht nur für meine Frau und mich oder für andere Einzelmitglieder. Diese Convention war für die ganze NA-Gemeinschaft und sie hat viel Gutes für unser Land bewirkt. NA Brasilien rückte in den Blickpunkt der nationalen Medien und wurde von ihnen anerkannt. Mit dieser Exponierung können wir die NA-Botschaft besser weitergeben. Wir können in allen nationalen Netzwerken über die Geschenke sprechen, die wir bekommen haben, weil wir das NA-Programm leben. Und wenn wir gefragt werden, was das „Geschenk“ ist, dann können wir auf das Motto der WCNA 36 zeigen, das auf unseren Bannern steht, auf den Geist, der in unserem Singen mitschwingt, auf die Umarmungen, auf das Weinen, Lachen und die Gebete—darauf, dass durch NA das Geschenk der Freiheit kam—*O Presente É a Liberdade! Viva NA!*

Alexandre B und Mônica B, São Paulo, Brasilien



WCNA36

in Zahlen

- 5.000** Stühle für jedes Hauptmeeting
- 6.051** Zuhörer beim allerersten Live-Audiostreaming unserer vier Hauptmeetings auf der WCNA 36
- 4** Hauptmeetings
- 3** World Board-Foren
- 1** Public Relations-Forum
- 9** Zweisprachige Workshops
- 14** Englische Workshops
- 14** Portugiesische Workshops

Samstagabend Hauptmeetings-Sprecher aus

Buenos Aires, Argentinien
Ikeja, Nigeria
Teheran, Iran
Moskau, Russland
Melbourne, Australien
Lissabon, Portugal



Bruno M, Rio de Janeiro, Brazil



1.000e! von Fotos von Sugarloaf, Cristo Redentor und Copacabana und Ipanema Beaches wurden in den sozialen Medien gepostet

Konferenzschaltung am Einigkeitstag

88 JVA's

3 Behandlungseinrichtungen

29 NA-Gruppen/-Veranstaltungen

15 live Unity Day Shout-Outs aus Städten auf der ganzen Welt

6.125 Meilen (9,857 km) zwischen Rio de Janeiro und Komló, Ungarn, der Unity Day Shout-Out Location, die am weitesten von Rio entfernt lag

7.589,67 US-Dollar wurden bei der Siebten Tradition beim Einigkeitstag eingesammelt, darunter Brasilianische Real, US-Dollar, Kanadische Münzen, Euro und Kronen

ANDERES

55 Meilen (88.52 km) musste ein Special Worker an den vier Tagen im Convention Center laufen

15.000+ Schritte musste ein Freiwilliger, der bei der Einschreibung arbeitet, pro Tag auf einer Fläche von 6 x 9 Metern zurücklegen:

Unzählige: Mücken, die die Besucher im Anmeldebereich attackierten

WCNA 36 Public Relations

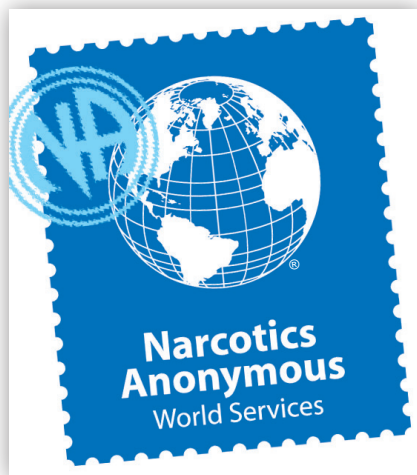
Es ist uns eine Ehre, unsere jüngste Erfahrung mit dem Service hier in Brasilien mit euch zu teilen. Wir sind sehr froh, dass wir sagen können, wir haben viel mehr geschafft, als wir uns vorstellen konnten, und wir sind uns sicher, dass das nicht die Leistung einzelner war, sondern dass es zustande kam, weil wir uns verpflichteten, den einfachen Leitlinien unserer spirituellen Prinzipien zu folgen. Die WCNA 36 war ein sehr bedeutsames Ereignis in der Geschichte von NA Brasilien, und wir sind der weltweiten NA-Gemeinschaft sehr dankbar, dass sie uns diese einmalige Chance gab.

Anfang 2014 forderten die Gebiete in Rio de Janeiro, dass sich unsere Regionsdelegierten wegen der Öffentlichkeitsarbeit und Öffentlichkeitsinformation, die für die WCNA in Rio erforderlich war, an die Weltdienste von NA wenden, und dass sie die Gemeinschaft informieren, dass wir bereit und willens waren, damit zu beginnen. Unsere Freunde im Weltdienstbüro reagierten positiv, da PR ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist, die im Rahmen einer großen NA-Convention stattfinden muss. Über Web-Meetings arbeiteten wir eine Strategie aus, und mehrere taktische Maßnahmen für eine gute Öffentlichkeitsinformation und Medienarbeit, und wendeten uns an die langjährigen Kontakte, die unsere lokalen Mitglieder aufgebaut hatten, wie Fachleute in Suchthilfeinrichtungen und andere wichtige Kontakte.

Zuerst einigten wir uns generell auf eine gemeinsame Vorstellung und Mission für die PR-Arbeit in Brasilien. Das war leicht, da wir das Vision Statement und das Mission Statement unserer Weltdienste als Vorlage hatten. Dann prüften wir die gesamte Arbeit, die in den Hauptbereichen bereits stattgefunden hatte, und in denen die PR-Arbeit hauptsächlich stattfinden würde: Medienberichterstattung und die Sektoren Gesundheit, Bildung und Justiz.

In den vergangenen Jahren hatten sich die brasilianischen Regionen in einem zonalen Forum, dem BZF (Brazil Zonal Forum) zusammengeschlossen. Dies ist ein Ort zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung bei der Servicearbeit. Es findet dort aber auch Arbeit statt, die mit Brasilien insgesamt zu tun hat, denn dies ist ein Land mit kontinentalen Ausmaßen. Daher gibt es neben den dienenden Ämtern zu Verwaltungszwecken auch ein dienendes Amt für jeden der beiden Servicestränge im BZF: Literaturübersetzung zur Koordination und Förderung der Kommunikation verschiedenen Übersetzungskomitees (LTCs) in Brasilien; und Public Relations oder Öffentlichkeitsinformation, wenn sie für mehr als eine Region des Landes stattfinden soll.

In beiden Servicebereichen, PR und Literaturübersetzung, ist die Nutzung von Kommunikationstechnologie unter den verschiedenen Gemeinschaftsführern Gang und Gäbe, denn sonst würde gar keine Arbeit kommen. Eine einzelne Person kann in einer solchen Position sehr wenig ausrichten, und wir stellten bald fest, dass es tatsächlich am besten funktioniert, wenn man sich an die Prinzipien der Delegation, Einbeziehung, Teamarbeit, Einigkeit, Anonymität und des selbstlosen Dienens hält. In Brasilien hatte es in den vergangenen Jahren einen Aufschwung bei den Übersetzungen gegeben, da wir Mitglieder aus dem ganzen Land aufgefordert hatten, sich zu beteiligen—entweder durch die Gründung lokaler Komitees in ihren Regionen—ja selbst in den Gebieten—durch regelmäßige Workshops oder durch die Übernahme verschiedener Aufgaben, die über eine E-Mail-Liste vergeben wurden, und die es den Mitgliedern, die von einem persönlichen Treffen im Literaturkomitee abgeschnitten waren, sich zu beteiligen.



Eines der Highlights für das Übersetzungskomitee in Brasilien war natürlich, dass auf der WSC die Sechste Ausgabe des Basic Textes im brasilianischen Portugiesisch erschien. Es war das erste Mal, dass wir einen vollständigen Basic Text auf Brasilianisch hatten. Buchstäblich dutzende von Mitgliedern stecken ihre Arbeit und Zeit hinein, und es gab sogar Mitglieder, die beruflich in dieser Branche tätig sind, und ihre Zeit opferten, damit diese Ausgabe des Buchs herausgegeben werden konnte, was die Gemeinschaft ansonsten Geld gekostet hätte. Unsere Dankbarkeit ist nicht mit Worten zu beschreiben, als wir sahen, wie die Sechste Ausgabe vom multiregionalen Versandbüro für Brasilien, dem "ACS" (Associação para Comitês de Serviço), das seit 1993 besteht, verkauft wurde. Das Büro verkaufte mehr als 3.000 Exemplare auf der WCNA.

Im Bereich PR gab es einen ähnlichen Erfolg. Die Idee war, dass die Chairperson des PR-Komitees des BZF die Aufgaben, die anstanden, nicht selbst erledigen sollte. Die Chairperson sollte erst bei den Gebieten und Regionen um Unterstützung nachfragen, ob sie bestimmte anfallende Arbeiten übernehmen konnten, oder ob sie einspringen konnten, wenn sich eine Möglichkeit ergab, die Botschaft weiterzugeben. Diese Lösung funktionierte viel besser als

erwartet. Wenn Mitglieder gebeten wurden, bei gemeinsamen Projekten mitzuhelfen, wie z. B. die Erstellung der Meetingsliste für die landesweite brasilianische NA-Webseite, dann meldeten sich buchstäblich dutzende. Die Arbeit musste dann über das Internet koordiniert werden. Die Meetingsliste von Brasilien, die dem WSO vorliegt, wurde fast zehn Jahre lang nicht aktualisiert. Über 70 Mitglieder meldeten sich freiwillig zum Tippen und Organisieren der Meetingsliste, sodass die Mitglieder eine gute Liste hatten, wenn sie von überall her auf die WCNA 36 nach Brasilien kommen würden. Wir schafften es.

Eine andere Aufgabe, die das PR-Team des BZF koordinierte, war die Gründung einer Gruppe, die die Geschichte von NA in Brasilien schrieb. Dies erwies sich als riesige Aufgabe, mit vielen langen Interviews, die verschriftet werden mussten, und mit Hunderten von Dokumenten, die geordnet werden mussten. Die Arbeit dauert immer noch an; ein erstes Ergebnis wurde auf der WCNA in Form einer Ausstellung gezeigt. Auch das war ein Gemeinschaftsprojekt, das nur durch die Mitarbeit von Dutzenden Interessierten zustande kommen konnte, die bereit waren, ihre Zeit zu opfern.

Als unsere „ultimate Feier“ näher rückte, gab es ein paar Sachen zu erledigen: Zuerst mussten wir die Medien ermitteln und kontaktieren, die sich als NA-freundlich erwiesen hatten, sowie die Medien im Allgemeinen. Zum Zweiten wollten wir das erste Mal die Erfahrung von NA-freundlichen Fachleuten aus dem Gesundheitssektor und der Justiz einbeziehen. Wir wollten, dass sie auf einem gemeinsamen Forum auf der WCNA über ihre Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit NA berichten. Drittens wollten wir unsere zahlreichen Freunde aus unserem Umfeld einladen (wenn man eine Feier hat, dann lädt man gewöhnlich auch seine Freunde dazu ein), und wir hatten dazu folgenden Text entworfen: „Wir haben unsere NA World Convention in Rio und möchten Sie/dich als langjährigen Freund der Gemeinschaft von

NA erhielt eine Gegeneinladung zu einer Konferenz in Brasilia

Narcotics Anonymous dazu einladen und mit uns zu feiern.“

So hatten wir für die PR für die WCNA 36 alles geplant: Wir würden gewogene Medien zum Lunch einladen, in der Hoffnung, sie können uns andere Medienkontakte verschaffen, aber auch um die Möglichkeit zu schaffen, dass sie die Convention in den Nachrichten ankündigen. Auf der Webseite bereiteten wir ein „Fachforum“ vor, mit drei Ärzten (alles Spezialisten aus der Suchtbehandlung), einem Anwalt und einem Staatsanwalt, der an der Einführung und Verbreitung des Konzepts der Therapie im Justizvollzug (unsere eigene Form von Drogengerichten) beteiligt war, und wir luden nicht-süchtige Freunde von NA zur Teilnahme an dem Fachforum und zum anschließenden Sprechermeeting ein. Wir übernahmen auch die Aufgabe, alle Institutionen in Rio zu kontaktieren, wo K&E-Meetings stattfinden, damit sie die Gelegenheit hatten, ihre Patienten als Neuankömmlinge zur Convention zu schicken.

Es war gar nicht leicht. Zum Lunch mit den Medienleuten kam zum Beispiel nur ein Journalist. Wir ließen uns davon nicht entmutigen, da wir wussten, dass man nicht leicht an Medienvertreter herankommt, besonders nicht an die der großen Medien. Und dieser einzelne Journalist arbeitete tatsächlich für eine der größten brasilianischen Zeitungen, und er versprach uns, Kontakte mit seinen Kollegen von der Presse herzustellen. Ein paar Wochen vor der WCNA erschien ein großer Artikel in einem sehr wohlwollenden Ton, und das führte zu weiteren Medienkontakten für die Veranstaltung.

Vor Ort waren wir begeistert von dem, was möglich war. Wir versuchten, die Fernsehnachrichten und die Presse zu kontaktieren, doch solche Kontakte sind sehr schwer herzustellen. Wir schickten trotzdem Pressemitteilungen und warteten ab. Es kamen einige Fernseh-Teams und so war unter der Führung der NAWS-Mitarbeiter für eine ordentliche Medienberichterstattung auf der Convention gesorgt. Wir luden einige Zeitungsjournalisten ein, darunter sogar einen von einer bekannten französischen Zeitung, der die gesamte Convention über da war, und eine schöne Geschichte schrieb, die ungefähr einen Monat nach der Convention veröffentlicht wurde. Wir wissen nicht, ob die Medienberichterstattung so gut war, wie es möglich gewesen wäre, aber wir wissen definitiv, dass die Anrufe und die Kontaktaufnahmen über die unsere Webseite nach der Convention um mehr als 20 Prozent stiegen.

Das Forum für Fachleute war ein Erfolg. Es kamen zwei Ärzte in führenden Positionen bei einem Verband für Suchtfragen, der Associação Brasileira para o Estudo do Álcool e Outras Drogas (Brasilianischer Verband für die Untersuchung von Alkohol- und Drogensucht, ABEAD), ein Professor für Psychiatrie bei der Universität von Rio de Janeiro, ein Mitglied einer anderen Fachvereinigung und der für Drogengerichte zuständige Staatsanwalt. Ca. 40 Fachleute waren Gast bei dem Forum, hauptsächlich aus dem Bereich Suchtbehandlung, aber auch Sozialarbeiter und Erzieher, und im Publikum saßen ca. 450 Leute. Die Forumsteilnehmer überraschten uns damit, wie sie über ihre Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit NA redeten. Sie erzählten uns mit Begeisterung auf ihre eigene Weise ihre Erklärung dafür, warum es funktioniert.

Der Höhepunkt bei Public Relations war aber die Teilnahme des Staatsanwalts. Er bekundete sein Interesse, indem er die gesamte Convention über blieb, also ganze vier Tage. Wir organisierten eine Diskussionsrunde mit den PR-Dienern aus dem ganzen Land mit ihm, was sich als sehr wertvoll erwies. Als wahrer „NA-Freund“, erklärte er, wie diejenigen, die sich kleinerer Drogen- und Drogenfolgedelikte schuldig machen, „zu NA statt Knast verurteilt“ werden. Er kannte sich sehr gut mit unserem Programm aus und er besuchte mehrere Meetings auf der Convention, und man sah ihn oft in den Gängen, wie er voller Begeisterung mit unseren Mitgliedern redete.

Das Ergebnis der Einladungen an die Fachleute war: NA erhielt eine Gegeneinladung zu einer Konferenz in Brasilia, der Hauptstadt von Brasilien, wo sich das Federal Council for Drug Policy in der Justizabteilung der brasilianischen Regierung traf. Nachdem man uns angehört hatte, wurden wir gefragt, wie man die Kooperation verbessern könne. Wir nannten ein paar Projekte, so zum Beispiel die landesweite 0800-Nummer, Schilder an Bundesstraßen in der Nähe von Städten, in denen Meetings stattfinden und Kontakte, die „Türöffner“ in die Staatsgefängnisse sind. Eine weitere Folge der Kontakte, die im Rahmen des Fachforums geschlossen wurden, war die Teilnahme an mehreren Konferenzen von Fachleuten aus dem Gesundheitswesen, die sich auf Sucht spezialisiert haben. Die erste davon war eine Gesprächsrunde mit handverlesenen Gästen im September dieses Jahres.

Die WCNA 36 in Rio war wirklich ein Meilenstein in der Geschichte von NA in Brasilien. Mitglieder aus ganz Lateinamerika und aus der ganzen Welt waren da. Neuankömmlinge wurden begrüßt und Willkommen geheißen (der Countdown zeigte dies klar und deutlich), die Unterhaltungsveranstaltungen waren ein Erfolg und die lokalen Mitglieder nahmen teil und dienten. Rio de Janeiro und ganz Brasilien werden garantiert nie mehr wie vorher sein. Die alte Lüge stirbt; es liegt in der Luft.

*César C, Brazil
Zonal Forum Public Relations Chair
Carlos P, Rio de Janeiro Regional Delegate*

Status des Traditionenprojekts

Das Traditionenprojekt kam in den letzten zwei Jahren gut voran, und wir danken allen Beteiligten. Die Frist für die Durchsicht und Kommentierung der letzten beiden Tranchen des Materials endete mit den Eingaben zu den Traditionen Sieben bis Zehn am 31. August 2015; die Frist für die Traditionen Elf und Zwölf und das Nachwort endet am 30. September 2015. Die Arbeitsgruppe traf sich Mitte September und wird mit der Einarbeitung der Eingaben aus der Gemeinschaft in die Genehmigungsfassung fortfahren, die im November mit dem [Conference Agenda Report](#) verschickt wird.

Bei der Struktur der Kapitel und am Arbeitsbuch insgesamt ist seit Projektbeginn eine große Entwicklung zu verzeichnen. Wir streben gewissenhaft danach, einen Text zu erstellen, der die vielen unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder abdeckt. Aufgrund der Ideen und Vorschläge, die aus der Gemeinschaft eingingen, finden vor Erstellung der Genehmigungsform einige weitere Anpassungen sowohl am Inhalt als auch an der Struktur statt. Die größten Änderungen bestehen in Vereinfachungen der Kapitelstruktur und dem Versuch, die Gesamtlänge so weit wie möglich zu kürzen. Wir mussten unterwegs einige schwere Entscheidungen treffen, wie z.B. die Vorschläge aus dem einen Feedback zu nehmen und aus dem anderen nicht, während viele Eingaben auch sehr widersprüchlich sind. Jede dieser Entscheidungen wird stets von der Frage geleitet: „Was offenbart den Geist unserer Traditionen am besten, und was bringt dieses Arbeitsbuch zu dem bestmöglichen Ergebnis?“

Die Beteiligung war mit Gruppen aus aller Herren Länder, die uns regelmäßig Eingaben schickten, sehr beeindruckend. Manche hielten regelmäßig Workshops ab, während andere das taten, was sie konnten, oder einschickten, was sie hatten. An dieser Stelle möchten wir noch einmal die harte Arbeit und die Unterstützung lobend erwähnen, die wir von allen Mitgliedern, Gruppen, Literaturkomitees und Ad-Hoc-Komitees, die sich zur Arbeit an diesem Buch gebildet haben, erhielten. Eure Bemühungen hatten einen unschätzbaren Wert für unsere Arbeit. Wie wir alle wissen...

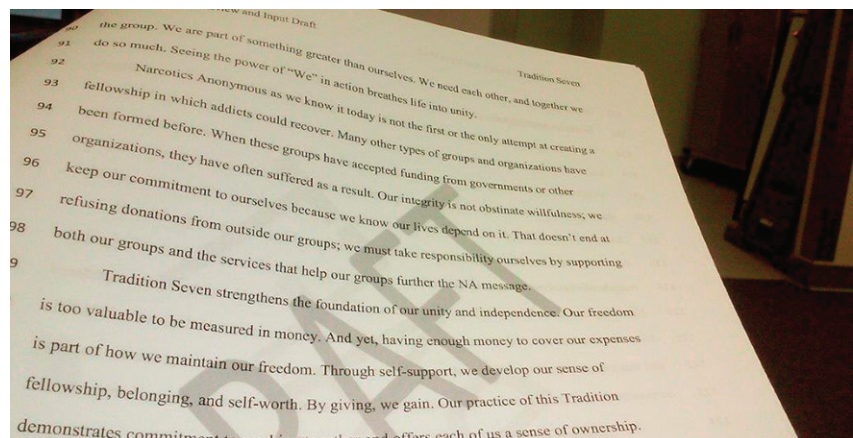
ist die ganze Gemeinschaft zur Mitarbeit aufgerufen, damit die bestmögliche NA-Literatur entsteht.

Participa en el foro electrónico del proyecto:

<http://disc.na.org/trads>

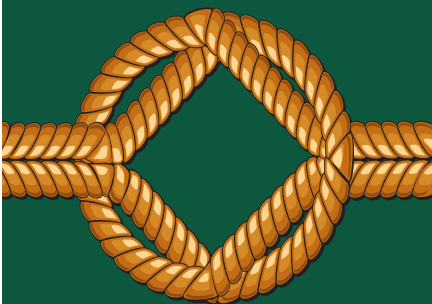
Los detalles completos del proyecto, incluidos los materiales para ayudarte con tu colaboración, están disponibles en:

www.na.org/traditions.



Titelbild: Tommy O, Wyoming, USA

Traditions Book



Project

Die ganze
Gemeinschaft
ist zur Mitarbeit
aufgerufen,
damit die
bestmögliche
NA-Literatur
entsteht!

Entwicklung der Gemeinschaft

WSLD—Zweck und Geschichte



Bei diesen Lerntagen ([Western Service Learning Days, WSLD](http://www.wsld.org)) handelt es sich um eine jährlich stattfindende Konferenz, auf der Mitglieder sich über Probleme und Lösungen rund um die Öffentlichkeitsarbeit (PR/PI), NA-Telefone, Webseiten, Outreach und K&E-Service informieren und austauschen können. Diese Veranstaltung wird jedes Jahr von einem anderen Gebiet bzw. einer anderen Region innerhalb der dreizehn westlichen Bundesstaaten der USA ausgetragen sowie von zwei westlichen Provinzen in Kanada und von Mexiko.

Die WSLDs begannen 1987 als die sogenannten Western States Public Information Learning Days Convention (WSPILD), in Fife, in dem US-amerikanischen Bundesstaat Washington. Als 1991 der Telefondienst und PI in die Weltebene integriert wurden, begann man auf den Lerntagen sogenannte Phonline Workshops abzuhalten. 1996 vergrößerte man den Rahmen und wollte ab 1999 K&E einbeziehen. Die ersten (und letzten) K&E-Lerntage im Rahmen dieses Forums (Western States Hospitals and Institutions Learning Days WSH&ILD) fanden 1997 in Nordkalifornien statt. Sie waren als Veranstaltung zur Koordination der WSPILD 11 geplant. Für die WSLD 12 im Jahr 1998, die ein Jahr früher als geplant stattfanden, war erstmals in British Columbia die Gastgeberin.

® Ursprünglich beteiligten sich 11 westliche Bundesstaaten der USA an diesen Lerntagen, 1991 kamen Alaska und Hawaii hinzu. 1992 trat British Columbia, Kanada, bei; 1995 Mexiko. Mehr Informationen über diese Lerntage und die Liste aller bisherigen Austragungsorte findet ihr auf www.wsld.org.

Die Angaben sind www.wsld.org entnommen

WSLD 29: Willkommen zu unserem fabelhaften NA-Service

Es ist zehn Jahre her, seit die Lerntage in Las Vegas stattgefunden haben, einer Stadt mit einer blühenden NA-Gemeinschaft, die stolz ist, die 29. Lerntage auszurichten. Es wird ein vollgepacktes Wochenende, an dem die Mitglieder, die verschiedenen Wege besser kennenlernen können, auf denen wir die NA-Botschaft zu den Süchtigen auf der ganzen Welt lokal weitergeben. Dieses Jahr gibt es mehr als 32 Workshops, drei Hauptmeetings mit Sprechern und eine NA Game Show. Die Veranstaltung beginnt früh am Freitagmorgen mit einem Gemeinschaftstag, zu dem auch Fachleute, wie Richter, Vertreter aus kommunalen Gremien und Mediziner eingeladen sind. Thema dieser Workshops ist die Zusammenarbeit von NA mit Fachleuten der Behörden, damit potentielle NA-Mitglieder besser erreicht werden. Aus allen Bundesstaaten der USA—insbesondere von der Westküste— sowie aus Kanada und auch aus Mexiko werden Teilnehmer erwartet.

Shelly S, Nevada, USA





Mehr für mehr

Was passiert mit deinem NA Way Magazine, wenn du es gelesen hast?

Wir suchen immer nach Wegen wie wir die Kosten senken können. Daher säuberten wir 2011 die Abonnements für die gedruckte Ausgabe des NA Way und baten die Leser um eine Bestätigung ihres Abonnements—wobei wir stark zu E-Abos rieten. Damit sparten wir durch den Wegfall der Druckkosten und Portogebühren Tausende von Dollar. Seitdem sind zwar die E-Abos gestiegen, aber gleichzeitig auch die Abonnements für die gedruckten Ausgaben. Wir wissen, dass viele keinen Internetzugang haben, und sich so für die gedruckte Ausgabe entscheiden. Was uns verblüfft, ist die steigende Anzahl von Leuten, die gleichzeitig E-Abos und gedruckte Ausgaben bestellen.

Die bevorzugte Aboform für das NA Way ist die elektronische Version. Mit einem E-Abo bekommt ihr mehr: zusätzliche Features und Inhalte, die in der Druckversion nicht vorhanden sind. Die Druck- und Portokosten fallen bei einem E-Abo weg und wir können diese Einsparungen anderweitig verwenden, um die NA-Botschaft weiterzugeben. Wenn E-Abonnementen das Magazin ganz oder teilweise ausdrucken und es mit anderen teilen, dann könnten wir bei den gedruckten Ausgaben Tausende einsparen. Wollt ihr mitmachen bei der Aktion Mehr für Mehr?

- ✓ **Wenn du ein E-Abo hast, dann drucke doch das Magazin aus und teile dein Exemplar mit anderen.**
- ✓ **Wenn du eine gedruckte Ausgabe beziehst, dann ändere doch einfach das Abo zu einem E-Abo ODER gib' deine gedruckte Ausgabe weiter.** Gib es an Freunde, Sponsees oder an die Leute in deiner Stammgruppe weiter. Gib es an euer PI/PR-Komitee weiter, damit sie die Informationen über NA bekommen, oder gebt es den K&E-Leuten, damit die NA-Botschaft in die Einrichtungen gelangt.
- ✓ **Wenn du sowohl eine gedruckte als auch eine elektronische Version beziehst, dann kündige bitte die gedruckte Ausgabe.**

Hier geht es zum Änderungslink www.na.org/subscribe
(oder informiere uns per E-Mail naway@na.org und gib in die Betreffzeile "get more, give more" ein.)

Vielen Dank für deine Unterstützung des NA Way Magazine bei der Aktion
Mehr für Mehr!

NA eLit und Apps!

Apps

Erhältlich im App Store und auf Google play*

NA Meeting Finder

(mit täglicher Meditation aus *Just for Today*)



* Dieser Hinweis stellt keine stillschweigende Unterstützung oder Förderung eines dieser Unternehmen dar.

Literatura electrónica

Erhältlich auf Amazon, Google Play, e iTunes*

Narcotics Anonymous

(Basic Text, Sechste Ausgabe)

It Works: How and Why

The NA Step Working Guides

Sponsorship

Living Clean:

The Journey Continues

The NA Step Working Guides

Interactive version featuring HTML sections
Exclusively at iTunes (iOS only)

Amazon: <http://tinyurl.com/o4thtm9>

Google Play: <http://tinyurl.com/ogsc7qo>

iTunes: <http://tinyurl.com/gcuducy>

Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte teile uns den Gruppen-/Veranstaltungsnamen mit, den Ort, wie lange es das Meeting/ die Veranstaltung schon gibt, euer Format bzw. eure besondere Tradition, und was sie zu einem einzigartigen Bestandteil deiner NA-Gemeinschaft macht.

Die 217 Gruppe



Alle unserer Meetings waren einmal einzelne Gruppen, doch vor einem Jahr schlossen wir uns zu einer einzigen Gruppe zusammen. Das Meeting am Donnerstagabend ist wahrscheinlich das älteste in Springfield, obwohl sein Name sich im Laufe der Jahre geändert hat. Ursprünglich hieß die Gruppe Discover NA (Entdecke NA). (Es war meine erste Stammgruppe, und ich bin 22 Jahre clean). Sie fand anfangs in einer Einrichtung statt, die von AA-Meetings dominiert wurde, und es waren damals harte Zeiten wegen den Reibereien zwischen AA und NA-Mitgliedern. Es gab Probleme, weil AA-Literatur und NA-Literatur bei den Meetings auf demselben Tisch ausgelegt wurde, und daher legten wir die unsere auf einem separaten Tisch aus, und schließlich bekamen wir einen Raum zum ausschließlichen Gebrauch von NA. Es war eine Freude zu sehen, wie AA-Mitglieder in unser NA-Meeting kamen und entdeckten, dass sie sich wohl fühlten und sich teilen trauten.

Heute finden von Dienstag bis Samstag Meetings statt. Wir haben ein paar einzigartige Meetings, wie unser Schwarzlichtmeeting. Wir haben Lavalampen und schwarze Lampen an der Decke installiert, und einige der Poster an den Wänden haben fluoreszierende Farbe, und so fallen sie wirklich auf. Wir haben ein Literaturmeeting, ein paar Nur-für heute-Meetings, und ein Kerzenlichtmeeting.

Bei den Arbeitsmeetings können alle mitmachen, die am ersten Samstag im Montag um 20.15 Uhr kommen. Das Gebiets Servicemeeting findet jeden zweiten Monat statt und die Gruppenmitglieder gehen nach dem Rotationsprinzip als Repräsentant hin. Im Durchschnitt kommen zehn oder zwölf Mitglieder pro Meeting und mehrmals pro Woche halten wir ein zusätzliches Meeting von 20.00 bis 22.00 Uhr in einer Behandlungseinrichtung ab. Obwohl unsere Gruppen sich selbst erhalten, gab es Schwierigkeiten mit der Besorgung von Schlüsselanhängern für Neue, und daher verteilen wir seit neuestem eine Visitenkarte mit dem Bild eines weißen Schlüsselanhängers und mit der Adresse des Meetingsorts und den Meetingszeiten. Um die Beziehung mit der Einrichtung, in der wir uns treffen, zu stärken und aufrecht zu erhalten, machen wir regelmäßig innen und außen vor der Einrichtung sauber.

Sally J, Illinois, USA

Service Center

Weltdienstkonferenz 2016

Die Weltdienstkonferenz 2016 findet vom 24. bis 30. April in Woodland Hills, Kalifornien, USA, statt. [A Guide to World Services in NA](#) beschreibt die WSC so:

Die Weltdienstkonferenz ist der Punkt in unserer Struktur, wo die NA-Gemeinschaft als Ganze ihren Willen zu Fragen und Angelegenheiten, die unsere weltweite Gemeinschaft betreffen, äußert. Die WSC ist nicht einfach nur eine Ansammlung von Regionen; Sie ist etwas Größeres als die Summe ihrer Einzelteile. Die Konferenz ist ein Instrument der Kommunikation innerhalb der Gemeinschaft und ein Instrument der Einigkeit: Ein Forum, bei dem es um unser gemeinsames Wohlergehen geht.

Gegenwärtig erstellen wir den *Conference Agenda Report 2016*. Der CAR enthält Material, das auf der WSC erwägt werden soll. Das World Board legt unter anderem einen Antrag zur Genehmigung des Traditionenbuchs vor. Das Traditionenbuch wird in Genehmigungsform als Anhang zum *Conference Agenda Report* verschickt. Wir wollen auch Empfehlungen zur Größe des World Boards und den Amtszeiten seiner Mitglieder vorbringen.

Der CAR wird jedem stimmberechtigten Konferenzteilnehmer (Regionsdelegierte und Mitglieder des World Boards), jedem stellvertretenden Regionsdelegierten und jeder Region zugestellt. Der CAR wird am 25. November 2015 auf Englisch herausgegeben. Die Übersetzungen sind ab 24. Dezember erhältlich. Unser Experiment im letzten Zyklus, wo wir ein Video zum *Conference Agenda Report* angeboten haben, kam offensichtlich gut an, daher wollen wir wieder eine PowerPoint-Präsentation und ein Video anbieten, die auch auf unserer Webseite eingestellt werden. Zusätzliche Exemplare des CAR sind käuflich beim WSO zu erwerben, und der CAR steht auch unter www.na.org/conference zur Verfügung.

Frist für RBZ-Empfehlungen

Die RBZ-Empfehlungen (Empfehlungen von den Regionen, dem World Board und den Zonen) sind ein Prozess, bei dem die Regionen, das World Board und die Zonen dem Ernennungsausschuss (Human Resource Panel) potentielle Kandidaten für dienende Ämter auf Weltdienstebene empfehlen. Dieser Prozess findet separat statt und wird nach dem Blindverfahren des Ernennungsausschusses durchgeführt. Eine RBZ-Empfehlung ist keine Nominierung. Der RBZ-Prozess verzichtet auf das Blindverfahren des Ernennungsausschusses, doch er stellt sicher, dass der RBZ-Kandidat ein Bewerbungsgespräch mit dem Ernennungsausschuss führt. Dieses Gespräch gehört zum Nominierungsprozess des Ernennungsausschusses. Die vier Phasen des RBZ-Prozesses sind:

1. Der Ernennungsausschuss verschickt seine Ankündigung an die Regionen, das World Board und die Zonen (RBZs). Darin erklärt er die Möglichkeit, potentielle Kandidaten vorzuschlagen.
2. Der Ernennungsausschuss benachrichtigt die Mitglieder, die empfohlen wurden, und bittet sie, ein aktualisiertes World Pool Information Form (Bewerberformular für den World Pool) und andere servicebezogene Formulare einzureichen.
3. Der Ernennungsausschuss führt mit jedem RBZ-Kandidaten ein Gespräch und führt Referenzprüfungen durch.
4. Bei der Endrunde der Kandidatenauswahl werden die RBZ-Empfehlungen auf der Weltdienstkonferenz zur Begutachtung vorgelegt.

Die Frist für die Einreichung von RBZ-Empfehlungen für die WSC 2016 endet am 31. Oktober 2015.

Mehr dazu erfahrt ihr unter www.na.org/hrp oder per E-Mail an: hrp@na.org.



KALENDER

Der Online-Kalender na.org und der Kalender im *The NA Way Magazine* steht allen NA-Gruppen und Dienstgremien, die bei NA World Services registriert sind, zur Verfügung. Darin können sie ihre mehrtägigen Veranstaltungen bekannt geben. In der Regel werden Veranstaltungen, die zwischen zwei Erscheinungsterminen des *NA Way* stattfinden, nach dem untenstehenden Zeitplan veröffentlicht. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, besucht bitte: www.na.org/events.

Ausgabe	Veranstaltungsdaten	Frist
April	10. April – 31. Juli	15. Januar
Juli	1. August – 31. Oktober	15. April
Oktober	1. November – 31. Januar	15. Juli
Januar	1. Februar – 30. April	15. Oktober

Wichtige Mitteilung: Nach den neuen Datenschutzbestimmungen, die am 1. April 2015 in Kraft getreten sind, dürfen wir weder im Online-Kalender noch im Kalender des *NA Way Magazine* Kontaktinformationen von Personen veröffentlichen. Die E-Mail-Adresse und/oder Webseite von Veranstaltungen oder den damit verbundenen NA-Gruppen, Gebieten, Regionen oder Zonen (wenn sie bei NAWS registriert sind) dürfen angegeben werden. Personen, die Veranstaltungsinformationen eingeben, müssen außerdem unserer Datenschutzerklärung zustimmen, bevor die entsprechende Veranstaltung im Kalender aktiviert werden kann.

Canada

Nova Scotia 6-8 Nov; Canadian Convention 23; Atlantica Hotel, Halifax; www.canadianconvention.com

Ontario 12-14 Feb; Toronto Area Convention 9; Toronto Downtown Marriott, Toronto; www.torontonaconvention.org

India

Orissa 5-7 Feb; Indian Regional Convention 8; Blue Lily Beach Resort and Hotel Empires, Puri; www.naindia.in/ircna-viii/

West Bengal 19-21 Nov; Kolkata Area Convention; Lataguri, Jalpaiguri, Kolkata; www.nakolkata.org

Mexico

Rosarito 6-8 Nov; Latin American Convention 12; Puerto Nuevo Hotel & Villas, Rosarito; www.clana.org

Thailand

Pattaya 12-14 Feb; Thailand Regional Convention 9; Asia Pattaya Hotel, Pattaya; www.na-thailand.org

United States

Alabama 6-8 Nov; Greater Birmingham Area Convention 20; Clarion Birmingham Airport, Birmingham; event info: 205.317.0267

2) 15-17 Jan; Central Alabama Area Convention 19; Holiday Inn Airport, Montgomery; event info: 334.399.7386

California 15-17 Jan; TAC Convention 16; Oxford Suites, Chico; www.tac-convention.com

Colorado 6-8 Nov; Colorado Regional Convention 29; Westin, Westminster; www.nacolorado.org/crcna

Connecticut 8-10 Jan; Connecticut Regional Convention 31; Stamford Hilton, Stamford; www.ctnac.org

Florida 20-22 Nov; Rainbow Weekend 18; Marriot North, Fort Lauderdale; www.rainbowweekend.org

2) 26-29 Nov; Serenity in the Sun 34; Embassy Suites, West Palm Beach; www.palmcoastna.org

Georgia 26-29 Nov; West End Area Convention; Renaissance Concourse Hotel, Atlanta; www.westend.grscna.com

Illinois 6-8 Nov; Greater Illinois Regional Convention 19; Wyndam Garden Hotel, Urbana; www.centralillinoisna.org/gircna

2) 7-10 Jan; Chicagoland Regional Convention 28; Hyatt McCormick Hotel, Chicago; www.crcofna.org

Maryland 6-8 Nov; Ocean Gateway Area Convention 18; Clarion Fontainebleau Resort, Ocean City; www.ogana.org/convention

Michigan 20-22 Nov; Macomb Area Convention 5; Sterling Inn, Sterling Heights; event info: 586.258.6159

Mississippi 31 Dec-3 Jan; Surrender by the Seashore; Ramada Inn, Gulfport; event info: 228.217.8286

Missouri 20-22 Nov; Saint Louis Area Convention; Sheraton Chalet Westport, Saint Louis; www.stlna.org

Nevada 6-9 Nov; Sierra Sage Regional Convention 20; Grand Sierra Resort Hotel Casino, Reno; www.sierrasagena.org

2) 31 Dec-2 Jan; New Year New Life 22; Hanover Marriott Hotel, Whippany; event info: 201.968.6115

New York 15-17 Jan; Nassau Area Convention 13; Long Island Huntington Hilton, Melville; www.nassauna.org

2) 12-14 Feb; Metro Area de Habla Hispana Convention 11; Crowne Plaza Hotel, White Plains; event info: 646.330.7382

North Carolina 20-22 Nov; Spectrum of Hope 2; Clarion Hotel, Greensboro; write: Spectrum of Hope 2; Box 20022; Greensboro, NC 27406

2) 8-10 Jan; Spiritually High in the Land of the Sky Convention 31; Crowne Plaza, Asheville; www.wncna.org

Ohio 27-29 Nov; Unity Weekend 4; Radisson Hotel Cincinnati Riverfront, Covington; event info: 513.293.7250

2) 1-3 Jan; Central Ohio Area Convention 26; Crowne Plaza North Worthington, Columbus; www.nacentralohio.org

Oklahoma 15-17 Jan; Norman Winter Convention; Norman Hotel, Norman; www.nwc.wascokna.org

Pennsylvania 19-22 Nov; Start to Live 33; Seven Springs Mountain Resort, Seven Springs; www.starttolive.org

2) 20-22 Nov; Delaware County Area Convention 2; Clarion Hotel & Convention Center, Essington; www.nadelco.org

South Carolina 13-15 Nov; Port City Area Convention 4; Doubletree by Hilton Hotel, North Charleston; www.portcityna.com

2) 29-31 Jan; Upper South Carolina Area Convention 36; Marriott Greenville, Greenville; www.crna.org

Tennessee 26-29 Nov; Volunteer Regional Convention 33; Music Road Resort & Convention Center, Pigeon Forge; www.vrcna33.org

Utah 20-22 Nov; Utah Region Indoor Convention 17; Yarrow Hotel, Park City; www.uricna.com

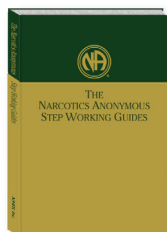
Vermont 13-15 Nov; Champlain Valley Area Convention 26; Sheraton Hotel & Conference Center, Burlington; www.cvana.org/convention

Virginia 8-10 Jan; Virginia Convention 34; Richmond Marriott, Richmond; www.avcna.org

Wisconsin 14-16 Oct; Wisconsin State Convention 33; Holiday Inn, Manitowoc; www.wisconsinna.org

NAWS Produktinfo

eLit



The NA Step Working Guides (Leitfaden zur Schrittarbeit)

Erhältlich über

Amazon <http://tinyurl.com/ph5kl5k>

Google Play <http://tinyurl.com/ogsc7qo>

and iTunes <http://tinyurl.com/nzax9d8>

Eine eVersion des Leitfadens zur Schrittarbeit. Enthält hilfreiche Hintergrundinformationen, in denen die Prinzipien, die für jeden unserer Zwölf Schritte relevant sind, besprochen werden, sowie einige praktische Fragen für den Leser zur Überprüfung des Verständnisses der Schritte.

Koreanisch

Faltblatt Nr. 2: 그룹

Artikel-Nr. KO-3102 Preis USD 0,31/0,26€

Faltblatt Nr. 13: 청소년 중독자가, 청소년 중독자에게

Artikel-Nr. KO-3113 Preis USD 0,31/0,26€

Faltblatt Nr. 16: 새로운 회원에게

Artikel-Nr. KO-3116 Preis USD 0,24/0,21€



Russischer Basic Text *Анонимные Наркоманы*

Exklusiv bei iTunes

<http://tinyurl.com/nzax9d8>



Litauisch

Nur für Heute

Tik šiandien

Artikel-Nr. LT-1112 Preis USD 9,00/7,90€

Bronzemedailen

Weitere Jahre sind nun erhältlich

Englische Serie: 56 bis 60 Jahre

Französisch, Spanisch, Portugiesisch

31 – 40 Jahre und Eternity

Preis USD 3,20/2,75 €

Amharisch

Faltblatt Nr. 1: ማን፣ ምን፣ እንዴት እና ለምን?

Artikel-Nr. AM-3101 Preis USD 0,24/0,21€



Italienisch

Nur für Heute

Überarbeitet nach der 6. Ausgabe des Basic Textes

Solo per oggi

Artikel-Nr. IT-1112 Preis USD 9,00/7,90€



Faltblatt Nr. 24:

*A questão do dinheiro:
o autofinanciamento em NA*

Artikel-Nr. PO-3124 Preis USD 0,53/0,46€

Schwedisch

Nur für Heute

Überarbeitet nach der 6. Ausgabe des Basic Textes

Bara för idag

Artikel-Nr. SW-1112 Preis USD 9,00/7,90€

Kannada

Faltblatt Nr. 7: ನಾನು ಒಬ್ಬ ವ್ಯಸನಿಯೇ?

Artikel-Nr. KN-3107 Preis USD 0,24/0,21€



Türkisch

Faltblatt Nr. 13:

Genç bağımlılardan genç bağımlılara

Artikel-Nr. TU-3113 Preis USD 0,31/0,26€

Faltblatt Nr. 27: *Genç üyelerin ebeveyn veya velileri için*

Artikel-Nr. TU-3127 Preis USD 0,31/0,26€

Faltblatt Nr. 29: *NA toplantılarının girişi*

Artikel-Nr. TU-3129 Preis USD 0,24/0,21€

eLit

Unsere Bücher, einschließlich *The NA Step Working Guides* (Leitfaden zur Schrittarbeit) sind nun neben Amazon und iTunes auch über Google Play erhältlich.

Basic Text

It Works: How & Why Sponsorship

Living Clean: The Journey Continues

The NA Step Working Guides

Amazon <http://tinyurl.com/ph5kl5k>

Google Play <http://tinyurl.com/ogsc7qo>

iTunes <http://tinyurl.com/nzax9d8>

Außerdem gibt es exklusiv bei iTunes (nur iOS) eine interaktive Version von *The NA Step Working Guides* (Leitfaden zur Schrittarbeit). Sie verfügt über einen HTML-Abschnitt nach jeder Aufstellung von praktischen Fragen, wo man die Antworten eintragen, speichern oder versenden kann.

WCNA 36 Merchandiseware

BALD online erhältlich

www.na.org/wcna

Wählt aus einer Vielzahl von Flip-Flops, Badetüchern, Tassen, Turnschuhen ...

Gönnt euch was oder kauft ein Geschenk für Freunde oder Sponsees / Sponsoren.

Alle Käufe sind verbindlich; Mengen und Größen sind auf den verfügbaren Lagerbestand begrenzt.



Bald erhältlich

JFT Calendar

(Nur-für heute-Kalender) 2016

Tägliche Genesungsinspirationen und Ermutigungen mit Auszügen aus unserem Buch *Just for Today* (Nur für Heute). 10,78 x 13,34 cm Abreiss- und Aufstellkalender.

Artikel-Nr. 9500 Preis USD 11,75/10,40€

JFT Journal

(Nur-für heute-Journal)

Führt ein Tagebuch auf Seiten, die Auszüge aus dem *Just for Today* für das ganze Jahr und schöne Kunstwerke aufweisen. Der Einband ist mit stilisierem JFT und dem NA Servicesymbol in Burgund.

Artikel-Nr. 9405 Preis USD 14,00/12,40€

Rostfreier Medaillienhalter als Schlüsselanhänger für deine Cleanmünze

Dieser Halter, mit dem du deine Cleanmünze als Schlüsselanhänger umfunktionieren kannst weist die eingravierten Wörter *share, just for today, gratitude, it works* und das NA Servicesymbol auf. Die perfekte Ergänzung zu deiner lasergravierten Medaille aus rostfreiem Stahl.

Artikel-Nr. 6090 Preis USD 8,00/7,10€

Spendenbox

Flach faltbar zur einfachen Lagerung, zum Gebrauch in den Meetings einfach auffalten! Die neue Spendenbox hat einen Einwurfschlitz für die Spenden und attraktive Dekorationen mit NA-Kunstwerken und Zitaten zur 7. Tradition aus der Literatur.

Artikel-Nr. 9111 Preis USD 3,50/3,10€

Isländisch

Fünfte Ausgabe Basic Text

Narcotics Anonymous

Artikel-Nr. IS-1101 Preis USD 7,90/6,90€

eLit

nur über iTunes

Russisch

Nur für Heute

Только сегодня

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben
Руководство к работе по Шагам в Анонимных Наркоманах

